

# Sozial aktuell

**DBSH**

Deutscher Berufsverband  
für Soziale Arbeit e.V.

Tariffähige Gewerkschaft  
Mitglied der IFSW (International Federation of Social Workers)

Landesverband NRW

- **DBSH informiert**  
Wissenswertes im Beruf
- **DBSH brandaktuell**  
Berichte aus Land und Bund
- **DBSH spart**  
weniger Geld und die Folgen

## LANDESMITGLIEDERVERSAMMLUNG UND LANDESFACHTAG „TUE GUTES UND REDE DARÜBER!“ AM 19.06.2010 IN DORTMUND

Liebe Mitglieder in NRW,  
wir laden ein zur jährlichen Mitgliederversammlung. Sie informiert über die Aktivitäten des Landesverbandes und seiner Gliederungen und diskutiert zukünftige Arbeitsaufträge. Wir erinnern alle Fachgruppen, Kommissionen und Bezirksverbände vertreten zu sein und persönlich zu berichten, um über den Etat 2010 abzustimmen, sonst bitte einen Vertreter beauftragen oder schriftlich den Bericht vorher zusenden!

### Tagesordnung

- 0 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1 Jahresbericht des Vorstandes
- 2 Bericht aus den Landesfachgruppen
- 3 Kassenbericht
- 4 Bericht der Kassenprüfer
- 5 Entlastung des Vorstandes
- 6 Haushaltsplan 2010
- 7 Verschiedenes

*Moderation ist angefragt*

### Zeitplan

9.30 Uhr	Stehkaffee
10.00 Uhr	Fachtag
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Mitgliederversammlung
17.00 Uhr	Ende

## LANDESFACHTAG KOMPETENT IN DIE ZUKUNFT TEIL 3

Wir wollen weiterarbeiten am Thema Öffentlichkeitsarbeit weiterarbeiten. Nachdem der neue Internetauftritt in Arbeit ist, geht es nun ums Örtliche, um unseren Auftritt in der Öffentlichkeit:

- Wie sprechen wir unsere Mitglieder an der Basis neu an, und natürlich, wie überzeugen wir KollegInnen zur Mitgliedschaft?
- Sind die bisherigen Aufteilungen der Bezirksverbände noch angemessen, entsprechen unsere Fachgruppen der neuen Satzung?
- Wie sehen moderne Werbestrategien aus, was können wir tun, um kundenorientiert zu handeln?
- Wie gehe ich strategisch mit neuen Mitgliedern und unserem Außenbild um bzw. wie müssen wir uns mit dem DBSH-NRW heute marketingtechnisch aufstellen?

Bartholomäus Rymek, PR-Fachmann aus Paderborn, wird uns fachlich unterstützen.

Bitte melden Sie sich zur besseren Planung in der Landesgeschäftsstelle an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Christiane Wetzel (1. Vorsitzende) und der Landesvorstand

### Veranstaltungsort:

Jugendgästehaus Adolph Kolping / Silberstraße 24-26 / 44137 Dortmund - direkt in der Dortmunder City



Wieder wurde eine Expertendatei/Kompetenzpool ange-mahnt.

### REISE

Die nächste Fahrt der BAG 55+ steht fest: Vom 04.-11.05.2011 geht es nach Bremen.

### BERUFSREGISTER

Das Berufsregister sucht noch seinen durchschlagenden Erfolg, wird aber für Freiberufler immer wichtiger als Qualitätsmerkmal gegenüber Kostenträgern.

### HAUPT- UND EHRENAMT IM DBSH

In Zukunft soll ausgeschlossen werden, dass hauptamtliche Mitarbeiter des DBSH gleichzeitig ehrenamtliche Mandate haben.

### SAARBRÜCKER ERKLÄRUNG

In der „Saarbrücker Erklärung – Gegen die Fortsetzung Spaltung der Gesellschaft – Abschied vom Sozialstaat nicht mit dem DBSH“ positioniert sich der DBSH.

Die Erklärung geht über unser Grundsatzprogramm hinaus und erhebt Forderungen; unter der Voraussetzung, dass eine eingesetzte Redaktionsgruppe den Text von F. Maus überarbeitet, wurde die Erklärung verabschiedet und soll im Juni veröffentlicht werden.

### HAUSHALTSLAGE

Der neue Haushalt ist zwar ausgeglichen (u.a. weil ein ruhender Arbeitsvertrag einvernehmlich kostenneutral aufgelöst werden konnte), aber weiterhin ist Sparsamkeit angebracht.

### GUTE NACHRICHT

Erfreulich: die Mitgliederzahlen steigen wieder.

### BUDGET

Die Funktionsbereiche erhalten ein Budget, das dort selbstständig verwaltet wird.

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bis auf weiteres können wir uns keinen hauptamtlichen Geschäftsführer leisten, diese Arbeit wird weiterhin ehrenamtlich geleistet.

Der Vorstand bittet dringend darum, dies bei der eigenen Erwartungshaltung zu bedenken!

### ERFOLG

Tariflich wurde durch u.a. die Hartnäckigkeit und den hohen persönlichen Einsatz des Vorsitzenden Michael Leinenbach viel erreicht.

### EHRUNG

Dorothea Götsch-Ulmer wurde für ihr langjähriges ausser-ordentliches Engagement mit der Goldenen Ehrennadel des DBSH geehrt.

**Birgit Böttiger**

### Essen

Im Februar war Mitgliederversammlung. Daneben wurde der CVJM vorgestellt. Im April stellte Irmgard Handt (frisch wiedergewählte Sprecherin des BVs) den DBSH an der FH Essen vor. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und viele Studenten haben sich intensiver informiert, z.B. wie sich der DBSH für den Übergang der Bachelor -Abschlüsse Studium - Praxis einsetzt, wie es mit der staatlichen Anerkennung ist, wenn es kein Anerkennungsjahr mehr gibt etc.. Aktuell gibt es in Essen eine sehr gute und engagierte Fachschaft! Am 05.05. ging es um Neues zur Arbeitsvermittlung.

**Irmgard Handt**



### Dortmund/Mittleres Ruhrgebiet

Am 4.3. fand die Mitgliederversammlung statt in Bochum. Die weiteren Stammtischtermine - Klönen - Informationen austauschen - Planen - Stellenbörse - Neuigkeiten - Kollegiale Beratung - 2010 sind: Do., 10. Juni, Di., 06. Juli, Mi., 11. August; jeweils 19.00 Uhr im Kulturzentrum (Kneipe) Bahnhof-Bochum-Langendreer, Wallbaumweg 108.

**Dr. Peter Olm**

### Paderborn

Am 18.5. gibt es eine geführte Radtour! Treffpunkt vor der Herz-Jesu-Kirche am Westerntor . Am 22.6. ist eine Einführung in die systemisch-lösungsorientierte Arbeit mit Kindern nach Ben Furmann angekündigt. Am 13.7. wird gegrillt. Und: am 18.9. wird wieder ganztägig das Coolnesstraining mit Jürgen Berger angeboten, Anmeldung bis 11.6.! Treffpunkt Tages-pflegehaus, Kilianstr.72, jeweils 19.30.

**Christa Lütkehaus**

**Weitere Bezirksverbände** gibt es in Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, OWL, Münster, Soest/Hellweg/Hoch-sauerlandkreis, Düsseldorf, Aachen, Köln, Duisburg, Hagen, Bergisches Land und Gelsenkirchen/ Reck-linghausen.

# NEUES AUS DEN GREMIEN

## Landesfachgruppe Arbeits- und Tarifrecht 2009

Die Themenschwerpunkte waren die Tarifverhandlungen zur Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), die Tarifverhandlungen für eine neue Entgeltordnung im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes mit dem Verband Kommunaler Arbeitgeber (VKA) und den Arbeitgebern des Bundes (Bund), und die Beratung der KollegInnen.

Bei den Tarifverhandlungen mit der TdL konnte eine **Einkommensverbesserung von 5,8 %**, bei einer Laufzeit von 24 Monaten, erreicht werden.

Bei den Tarifverhandlungen im Bereich des Sozial- und Erziehungsdienstes sind neben Regelungen zum „Betrieblichen Gesundheitsschutz“ auch neue „Eingruppierungsregelungen“ und damit ein höheres „Entgelt“ vereinbart worden.

Mit diesem Abschluss, der mit der Unterstützung vieler streikender Kolleginnen und Kollegen erreicht wurde, ist die gesellschaftlich hoch bewertete Arbeit nun auch tariflich entsprechend besser bewertet.

92 KollegInnen konnte bei **arbeitsrechtlichen Fragestellungen** Auskunft gegeben werden bzw. wurden an das dbb Dienstleistungszentrum zur Beantwortung/Vertretung weitergeleitet. Das waren dies **97 Anfragen aus allen Gebieten** des Arbeitsrechts,

30 % „Eingruppierung/Vergütung/Höhergruppierung“  
10 % „Beendigung des Arbeitsverhältnisses“  
40 % der Anfragenden waren im „öffentlichen Dienst“,  
19 % bei „kirchlichen Trägern“ und je 15 % bei „sonstigen freien Trägern“ und „privaten Arbeitgebern“ beschäftigt.

In der LAT arbeiten z.Zt. Christa Lütkehaus, Jutta Rodrigo, Lisa Schmieder, Rainer Bartonitschek und Wolfgang Stobbe mit. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind stets herzlich willkommen. Informationen zu den Themen Tarif, Arbeitsrechtsschutz und Ansprechpartner bei Arbeitsrechtsanfragen, sind auf der Landeshomepage zu finden. Weiteres bei **Wolfgang Stobbe**

**Außerdem gibt es die Fachgruppen** Schulsozialarbeit, Studenten und junge Mitglieder, Arbeit mit Behinderten, Arbeit mit Alten Menschen, Psychiatrie und Sucht, Bewährungshilfe, Supervision, Psychotherapie, Aus- und Fortbildung sowie die Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit.

## DIES UND DAS

### Kirche und Tarifrecht

Die Kolping-Bildungszentren gGmbH ist eine kirchliche Einrichtung, muss aber nicht das kirchliche Arbeitsrecht anwenden. Dies entschied die Apostolische Signatur, das höchste Gericht der römischen Kurie.

So hat Rom ein gegenteiliges Urteil des Kirchlichen Arbeitsgerichtshofes in Bonn (KAGH) aufgehoben: Sie unterscheidet zwischen kirchlichen Einrichtungen, die dem Bischof unterstehen und privatrechtlich selbständigen sonstigen kirchlichen Rechtsträgern.

„Damit steht fest, dass wir nach wie vor eine kirchliche Einrichtung sind“, so die Kolping-Geschäftsführer Gerhard und Sondermann.

2007 hatten die Gesellschafter der Kolping-Bildungszentren gGmbH beschlossen, das kirchliche Arbeitsrecht nicht mehr anzuwenden. Es hatte mehrere Verfahren vor kirchlichen Arbeitsgerichten gegeben. Dort wurde entschieden, der Gesellschafterbeschluss sei unwirksam, es bedürfe vielmehr eines ausdrücklichen Rechtsakts des zuständigen Bischofs.

Dem hat die Apostolische Signatur jetzt widersprochen. Sonstigen kirchlichen Rechtsträgern ist es demnach **freigestellt, ob sie das kirchliche Arbeitsrecht** anwenden.

Seit dem Ausstieg aus dem kirchlichen Arbeitsrecht gilt in den Kolping-Bildungszentren das allgemeine Arbeitsrecht, es wurden Betriebsräte gewählt, die Verhandlungen mit Ver.di zu einem Haustarifvertrag sind abgeschlossen.

### DBSH befragt Mitglieder zum Tarifabschluss

Im Februar hatte der DBSH 5.584 Mitglieder. Online wurden alle erreichbaren Mitglieder befragt. Wir konnten so 2.515 Personen erreichen:

Fragestellung (Kurzfassung)	ja	nein
Wäre ein langer und härterer Arbeitskampf angemessen gewesen?	35%	<b>65%</b>
Haben Sie an Demos oder Warnstreiks teilgenommen?	15%	<b>85%</b>
Würden Sie zur Verbesserung des Tarifergebnisses an einem ggf. unbefristeten Streik teilnehmen?	37%	<b>63%</b>
Halten Sie den Kompromiss für in der aktuellen Situation angemessen?	<b>73%</b>	27%
Sind Sie über den Stand der Verhandlungen immer informiert gewesen?	<b>56%</b>	44%
Halten Sie es als wichtiges Ziel, die Tarifverhandlungen von Bund und Kommunen möglichst wieder mit dem Länderbereich durchzuführen?	<b>89%</b>	11%
Halten Sie es für richtig, dass die Einkommensrunde 2010 gemeinsam für Beamte und Arbeitnehmer geführt wurde?	<b>69%</b>	31%

## Zur Auwertung der Fragebogenaktion:

Natürlich kann das Ergebnis nicht die Gesamtmeinung der Mitglieder des Verbandes wieder spiegeln. Dennoch bildet der **Rücklauf von 5 %** der Befragten ein entsprechendes Meinungsspektrum innerhalb des Verbandes ab. Die KollegInnen sind zu einem Großteil mit dem erzielten Abschluss zufrieden. Demos und Streiks werden nicht als das zwingend notwendige Mittel angesehen.

Dies mag ggf. auch der Tatsache Schule zollen, dass viele bei Freien Trägern, Kirchen sowie im privaten Dienstleistungssektor beschäftigt sind.

Wollen wir aber auch weiterhin im Gemenge der Tariflandschaft mitspielen, müssen wir uns für Demos und Streiks sensibilisieren. Durch die Trennung der früheren Tarifgemeinschaft in Bund und Kommunen einerseits sowie Länder andererseits wird es zukünftig in jedem Frühjahr zu Tarifaueinandersetzungen kommen.

Das jeweilige Tarifiergebnis hat somit immer schon indirekt Auswirkungen auf die Tarifverhandlungen im Folgejahr. Auch werden Beschäftigte bei Freien Träger, dem privaten Dienstleistungssektor usw. nicht darum herum kommen diese Entwicklung kritisch zu verfolgen. Der Gleichstellungsgrundsatz wird zukünftig in den verschiedenen Ebenen gerade auch im Zuschussbereich immer stärker berücksichtigt werden.

**Michael Leinenbach (gekürzt)**

## DBSH und neue Medien

Erste LVs twittern, so Berlin und Bremen. Auch wir sind auf dem Weg, und prüfen die Möglichkeiten, auch bei Facebook und Studi-VZ. Was wäre noch sinnvoll?

## HEPs dürfen pflegen

In NRW sind Heilerziehungspfleger nun eindeutig als Fachkräfte auch für die medizinische Behandlungspflege in Einrichtungen der Eingliederungshilfe **anerkannt**.

Bisher wurden sie als Fachkräfte nur dem sozialpädagogischen Tätigkeitsbereich zugeordnet. Damit sollte der Einstellungsrückgang beendet sein, bisher waren wegen des gestiegenen Pflegebedarfs in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe verstärkt Alten- oder Gesundheitspfleger eingestellt worden.

Veranstaltungshinweis:

7. bundesweite Fachtagung des Berufsverbandes Heilerziehungspflege vom 25.-27.10.2010, Berlin.

**Michael Böwer**

## Betriebsräte werden geschult im DBSH

Jetzt werden die neuen Betriebsräte gewählt, und benötigen Grundkenntnisse im Betriebsverfassungsrecht und Arbeitsrecht / Tarifrecht. Hier wurden für die Soziale Arbeit spezielle Schulungen konzipiert:

Köln: 13.-14.09.10 Betriebsratsarbeit im sozialen Bereich (BetrVG)

20.-21.09.10 Betriebsratsarbeit im sozialen Bereich (Arbeitsrecht) oder Inhouse.

Näheres unter [www.dbbakademie.de](http://www.dbbakademie.de).

**Michael Leinenbach**

## DBSH Geschäftsstellen

Mit der neuen Satzung ist der Vereinssitz des DBSH Berlin. Dort hat sich auch die neue Geschäftsstelle etabliert, die seit einigen Monaten von Madeleine Redemann, Verwaltungsfachkraft, geführt wird. Sie ist zuständig für alle Belange des Bundesvorstandes, des DBSH-Institutes und des Berufsregisters: DBSH Geschäftsstelle Berlin, Rungestraße 22-24, 10179 Berlin, Tel.: 030 / 40 05 40 12 (Mo.-Mi. 9-13 Uhr, Do. 12-16 Uhr und Fr. 9-12:30 Uhr), Fax: 030 / 40 05 40 13 Email: [redemann@dbsh.de](mailto:redemann@dbsh.de).

Die bisherige Geschäftsstelle in Essen bleibt bis zum Ablauf des Mietvertrages in 2011 bestehen. Frau Scharnes für die Mitgliederverwaltung und Frau Wisniewski für die Buchhaltung sind unter der bekannten Adresse weiterhin erreichbar, Frau Conrads Vertrag endet mit Ablauf der Befristung.



## DBSH nimmt Teil- oder doch nicht?

Ein dringender Appell an die Aktiven der FG und BVs: wir schätzen Ihr Engagement sehr. Wichtig wäre nur, dass auch alle davon erfahren, und das geschieht bei dem einen einzigen Pflichttermin auf Landesebene, der Mitgliederversammlung. Wenn Sie wirklich nicht erscheinen können, schicken Sie uns bitte Ihren Bericht per Mail, damit alle informiert sind, und wir Ihre Gruppe auch weiterhin finanziell unterstützen können. Danke!

## Erweitertes Führungszeugnis erforderlich

Neues erweitertes Führungszeugnis ist nach § 30 a Bundeszentralregister (BZRG) für alle Beschäftigten im Jugendhilfebereich ab 1.5.2010 erforderlich. Das gilt ebenso für eine regelhafte Überprüfung nach spätestens 5 Jahren für das bereits beschäftigte Personal. Kontakt: LWL-Landesjugendamt Westfalen, Christa Döcker-Stuckstätte (Kindertageseinrichtungen), Tel.: 0251 591-5962 und Peter Dittrich (Erziehungshilfeeinrichtungen), Tel.: 0251 591-3606.

## WDR 5

Harald Heinemann, Redakteur von LEONARDO, ([www.wdr5.de/sendungen/leonardo/](http://www.wdr5.de/sendungen/leonardo/)) hat im Internet erfahren, dass wir Stellung bezogen haben zum Thema „Trainingsraum“. Er rief er an wegen eines Beitrages und holte Infos von uns ein.

**Christiane Wetzel**

## AHPGS beruft DBSH-Mitglied zur Gutachterin

Im Rahmen des Akkreditierungs-Verfahrens zur Zulassung des Masterstudiengangs „Jugend in Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit“ an der FH Dortmund wurde Waltraud Himmelmann vom DBSH NRW zur ehrenamtlichen Gutachterin berufen.

Die Akkreditierung dient der Qualitätssicherung der Hochschulausbildung innerhalb der bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, nur akkreditierte Studienabschlüsse werden staatlich anerkannt.

Unter Federführung der Akkreditierungsgesellschaft AHPGS aus Freiburg fand der Ortstermin am 22.01.2010 in der Fachhochschule Dortmund statt. Die Beteiligten, Vertreter der Hochschule, der Studierenden und aus der Berufspraxis entwickelten ein gemeinsames Gutachten, das die Akkreditierungsgesellschaft aus Freiburg für ihre eigenständige Entscheidung heranzieht.

„Mir hat es richtig Spaß im Team bereitet. Eine Menge ehrenamtlicher Arbeit, die mich persönlich bereicherte. Es ist richtig und wichtig, die Argumente aus der Berufspraxis mit einzubeziehen. Die konkreten Inhalte sind natürlich vertraulich zu behandeln.“

**Waltraud Himmelmann**

<http://www.dbsch.de/Newsletter2-2010.pdf>

Der Newsletter erscheint mindestens acht Mal im Jahr in den Monaten, in denen kein Forum SOZIAL erscheint.

Das Besondere: Alle aufgenommenen Nachrichten werden redaktionell ausgewählt und bearbeitet - Sie erhalten also nicht nur Presse- und Werbemitteilungen, sondern komprimierte und zum Teil auch selbst recherchierte Informationen.

## DBSH ruft auf

Da in der nächsten Zeit zum einen viele Aufgaben auf uns warten, die auf viele Schultern verteilt werden wollen, und zudem ein Generationswechsel bevorsteht, brauchen wir **neue Gesichter**.

**Nutzen Sie Ihre Chance, mitzumischen!** Dabei wollen wir gar nicht „den ganzen Arm“, der ehrenamtliche „kleine Finger“ reicht!

Je mehr mithelfen, desto geringer der Aufwand. Reisekosten und ggf. Fortbildung wo nötig finanziert der Landesverband! Z.B. für Menschen, die den DBSH in den FHS und Unis den Neusemestern präsentieren! Oder die in den Landesvorstand einsteigen wollen! Machen Sie mit, es lohnt sich. Interessierte melden sich bitte in der Landesgeschäftsstelle.

**Birgit Böttiger**

## DBSH reist

In 2010 ist Weltkongress der Sozialen Arbeit in Hongkong. [www.swsd2010.org](http://www.swsd2010.org), es wäre schön, wenn auch aus Deutschland TeilnehmerInnen dabei sein können. Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

**Gabriele Stark-Angermeier, 2. Bundesvors.  
DBSH, [stark-angermeier@dbsch.de](mailto:stark-angermeier@dbsch.de)**

## Fachhochschulen in Kontakt

Da wir den Kontakt zu allen Ausbildungsstätten intensivieren wollen, suchen wir Ansprechpartner für alle FHS und Unis, um Studierende und Lehrende direkt anzusprechen und mit Informationen zu versorgen. Zum Aufbau eines Verteilers bitte in der LGst melden. Ein Fachtag dazu ist in Planung.

## TERMINE 2010

- 08.05.** Landesvorstandssitzung in Köln
- 15.06.** Vorstellung des DBSH an der EFH Bochum
- 19.06.** LMV in Dortmund
- 10.07.** Landesvorstandssitzung in Dortmund
- 10.-12.05.11** Berufskongress und Bundesmitgliederversammlung in Heidelberg

## ACHTUNG!

## RUNDBRIEF DEMNÄCHST IM NETZ

Wie bereits 2009 angekündigt und beraten, werden wir nun testen, ob es ausreicht, **2 Rundbriefe in gewohnter Papierform** zu versenden, und **die weiteren ins Netz** stellen.

Wir werden ihn nicht per pdf verschicken, da wir die Ressourcen nicht haben. Sie finden den nächsten Rundbrief nach den Sommerferien - ca ab August - unter [www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de) unter dem Button „Landesrundbrief“ direkt auf der Titelseite unserer Homepage. Er wird ausschließlich im Netz eingestellt!

Sollten Sie ihn ausnahmsweise gedruckt benötigen, da Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, melden Sie sich bitte in der Landesgeschäftsstelle.

## IN EIGENER SACHE

Wir wünschen allen, die wir nicht persönlich bei den nächsten Veranstaltungen sehen einen sonnigen Sommer mit vielen guten Begegnungen, und grüßen Sie herzlich, der Landesvorstand NRW mit Birgit Böttiger, Landesgeschäftsführerin DBSH NRW

**Achtung:** Alle Aktiven des DBSH NRW sind erreichbar per Mail nach dem Muster **Vorname.Name@dbsch-nrw.de** oder über die Landesgeschäftsstelle (LGst.).

Aktuelles finden Sie wie immer unter [www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de)

**Birgit Böttiger**

## Impressum:

Verantwortlich: 1. Vorsitzende Christiane Wetzel  
Redaktion: Birgit Böttiger, Jutta Rodrigo  
Landesgeschäftsstelle: **Otto-Wels-Str. 26, 33102 Paderborn**  
Tel.: 05251.8780-144, Fax: -145  
[www.dbsch-nrw.de](http://www.dbsch-nrw.de), Mail: [info@dbsch-nrw.de](mailto:info@dbsch-nrw.de)  
Layout: *Digmente Momente*, 05254.9389120